



Waldviertler HochLand



Die Landjugend Rappottenstein hat im Zuge des Projektmarathons der NÖ Landjugend eine Ladestation für E-Bikes und Smartphones mit Gründach und Photovoltaikanlage gebaut.

KLAR! Alles KLAR im Waldviertler Hochland

powered by **klima+
energie
fonds**

KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise



© Cornelia Fuchs

Gedanken zum Klimawandel

*Dahin ist sie die Blütenpracht,
nach nur einer frostigen Nacht!
Viel zu früh herausgelockt,
der Klimawandel hat's verbockt!
Zu sagen das gab's schon immer,
macht's nicht besser sondern schlimmer!
Wollen wir es wirklich wagen,
dass uns irgendwann die Kinder fragen?
Warum habt Ihr nichts getan?
Sehenden Auges die Zeit vertan!
Ach, es ging uns doch so gut,
für Veränderung fehlte uns der Mut!*

© Roswitha Haghofer

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms KLAR! KlimawandelAnpassungsModellRegionen durchgeführt.

Impressum: Medieninhaber: Verein Waldviertler Hochland, Bgm. Josef Wagner, 3911 Rappottenstein 24

Hersteller: Druckerei Haider, Schönau; Grundlegende Richtung: Information der Bevölkerung des Waldviertler Hochlandes über die KlimawandelAnpassungsModellRegion Waldviertler Hochland, August 2025; gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier

Bildrechte: wenn nicht anders angegeben © Waldviertler Hochland.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Artikel die männliche (oder weibliche) Form von Personenbezeichnungen verwendet. Es ist jedoch selbstverständlich, dass sich alle Formulierungen auf alle Geschlechter beziehen.



KLAR!

Alles KLAR im Waldviertler Hochland

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Waldviertler Hochlands,
liebe Interessierte,**

der Klimawandel ist längst keine ferne Zukunftsmusik mehr – er ist bei uns angekommen und macht sich in unserem Alltag bemerkbar. Frühe Blüte und späte Fröste, Trockenperioden und Starkregen, zu viel und zu wenig Wasser – die Herausforderungen sind vielfältig und betreffen uns alle.

Doch wir bleiben nicht untätig! Mit der KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregion „Alles KLAR im Waldviertler Hochland“ arbeiten wir seit 2019 daran, unsere Region fit für die Zukunft zu machen.

Diese Zeitung gibt Ihnen einen Überblick über das, was wir bereits erreicht haben, und zeigt auf, wohin die Reise in den nächsten drei Jahren geht.

In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam viel bewegt: 50 Vorträge und Beratungen, 60 waldpädagogische Ausgänge, neun Exkursionen und zehn Vernetzungstreffen. Wir haben klimafitte Gärten gefördert, über nachhaltiges Regenwassermanagement informiert, Waldbestände an den Klimawandel angepasst und die Chancen unserer kühlen Region für den Tourismus erkannt.

Besonders freut mich, dass wir mit der Weiterführung 2 (Mai 2025 bis April 2028) nahtlos an unsere erfolgreiche Arbeit anknüpfen können. Neue Themenschwerpunkte wie Biodiversität, Wassermanagement, Gesundheit im Klimawandel und Notfallvorsorge warten auf uns – denn Anpassung ist kein einmaliges Projekt, sondern ein kontinuierlicher Prozess.

Die Auswirkungen des Klimawandels werden immer deutlicher sichtbar, aber wir haben es in der Hand, darauf zu reagieren. Jede und jeder kann einen Beitrag leisten – ob im eigenen Garten, bei der Regenwassernutzung oder durch bewusstes Verhalten in der Natur.

Diese Zeitung soll Sie informieren, inspirieren und ermutigen, Teil der Lösung zu werden. Denn gemeinsam können wir unser Waldviertler Hochland zu einer klimafitten, lebenswerten Region für uns und unsere Kinder entwickeln.

Vorausschauendes Handeln ist das Gebot der Stunde – packen wir es gemeinsam an!

Herzlichst,



Roswitha Haghofer

KLAR! Managerin Waldviertler Hochland
(T) 02828/8516 oder
0664/73 70 43 44
(M) info@waldviertler-hochland.at

www.waldviertler-hochland.at

Sechs Jahre KLAR! im Waldviertler Hochland

Seit Mai 2019 arbeiten wir intensiv daran, unsere Region fit für den Klimawandel zu machen.

Die Bilanz der ersten Weiterführungsphase von Mai 2022 bis April 2025 kann sich sehen lassen: 50 Vorträge und Beratungen, 60 waldpädagogische Ausgänge, 9 Exkursionen und 10 Vernetzungstreffen haben Menschen zusammengebracht, informiert und zum Handeln motiviert.

1 Klimafitte Gärten:

Biodiversität vor der Haustür

Vorträge, Schaugartenführungen und Plakettenaktionstage stärkten das Bewusstsein für naturnahe Gartengestaltung.

Zehn weitere Gärten erhielten die begehrte „Natur im Garten“-Plakette – ein sichtbares Zeichen für gelebten Umweltschutz.

2 Regenwasser: wertvolle Ressource

Starkregen und Trockenperioden wechseln sich immer häufiger ab. Unsere Antwort: nachhaltiges Regenwassermanagement. Wir haben Gemeinden bei der klimafitten Gestaltung von Parkplätzen und Siedlungsstraßen beraten und Privatpersonen gezeigt, wie sie Regenwasser optimal nutzen können.

3 Innovative Flächennutzung:

Gründach trifft Photovoltaik

Ein besonderes Highlight war unser das Projekt der Landjugend Rappottenstein: Eine E-Bike- und Handyladestation mit Gründach und Photovoltaik. Dieses Projekt zeigt beispielhaft, wie optimale Flächennutzung aussehen kann – Energiegewinnung und Naturschutz Hand in Hand. Vorträge und Exkursionen machten die Vorteile dieser Technologie für Interessierte greifbar. Ein Infoblatt dokumentiert die Erkenntnisse und inspiriert zur Nachahmung.

4 Wasserhaushalt in der Landschaft

Vorträge und Informationsmaterial klärten über die Bedeutung eines funktionierenden Wasserhaushalts in der Landschaft auf. Dabei standen nicht nur technische Aspekte im Vordergrund, sondern auch die Rolle jedes Einzelnen beim Schutz dieser wertvollen Ressource.



1

Zehn Gärten wurden mit der „Natur im Garten“ Plakette ausgezeichnet.



1

Gartenführung im Schaugarten Huber



© Cornelia Fuchs

Landschaftsteiche sind wichtige Regulatoren des Wasserhaushalts in der Landschaft



2

Beratung zum Thema Regenwassermanagement in der Stadtgemeinde Groß Gerungs



2

Vor-Ort-Beratung für Regenwassermanagement in der Siedlungsstraße



3

Exkursion zur Firma Sonnentor



4

Informationsabend zum Thema „Landschaftsteiche“

5 Zukunftsfähige Waldwirtschaft

Hitze, Trockenheit und neue Schädlinge setzen den Wäldern zu. Durch gezielte Exkursionen, Beratungen und Vorträge unterstützten wir Waldbesitzer bei der Anpassung ihrer Bestände. Naturverjüngung und klimaresistente Baumarten standen dabei im Mittelpunkt.

6 Waldpädagogik: Lernen in und von der Natur

„Im Wald vom Wald lernen“ – unter diesem Motto führten wir 60 waldpädagogische Ausgänge für alle Altersgruppen durch. Kinder, Jugendliche und Erwachsene entdeckten die vielfältigen Funktionen des Waldes, verstanden ökologische Zusammenhänge und entwickelten ein tieferes Verständnis für nachhaltige Nutzung.

7 Heimisches Holz: Kurze Wege, große Wirkung

Mit unserer Imagekampagne „Heimisches Holz“ sensibilisierten wir für die Bedeutung regionaler Wertschöpfung. Wer beim Kauf von Holzprodukten auf Regionalität achtet, stärkt nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern reduziert auch Transportwege und CO₂-Emissionen.

8 Katastrophenvorsorge

Wetterextreme nehmen zu – darauf müssen wir vorbereitet sein. Durch Vorträge, Infoblätter und Artikel in der KLAR! Zeitung vermittelten wir wichtiges Wissen zur Katastrophenvorsorge. Denn wer weiß, was im Ernstfall zu tun ist, kann Schäden minimieren und Leben retten.

9 Chancen nutzen: Kühles Waldviertler Hochland

Während andere Regionen unter der Hitze leiden, können wir punkten: Das Waldviertler Hochland bleibt vergleichsweise kühl. Diese Chance haben wir erkannt und gefördert. Eine neue Broschüre für Direktvermarkter und Kunsthandwerker entstand, Vernetzungstreffen brachten Akteure zusammen. Respektvoller Umgang mit der Natur



Exkursion in die Wiesensfelder Wälder



Waldausgang Rappottenstein



Blackout Vortrag in Langschlag



Workshop zum Thema „Heilkraft der Bäume“



Nationalrat Lukas Brandweiner, Bürgermeister Andreas Maringer (Langschlag), Bürgermeister Josef Wagner (Rappottenstein), KLARI-Managerin Roswitha Haghofer und die Bürgermeister Christian Laister (Groß Gerungs), Manfred Stauderer (Altmelon) und Martin Frürwirth (Arbesbach) präsentieren die Jausenbretter aus dem Waldviertler Hochland.



Lassen Sie es sich schmecken - auf Jausenbrettern aus heimischen Hölzern des Waldviertler Hochlandes.



Vernetzungstreffen der Direktvermarkter



Die Vielfalt der heimischen Produkte ist groß. Die Broschüre der Direktvermarkter und Kunsthandwerker gibt einen Überblick über das vielfältige Angebot.



WALD – WILD – FELD – Freizeitnutzung

In der Natur unterwegs im Waldviertler Hochland

Einzigartige Naturwunder, kühle Wälder, klare Bäche und vielseitige Kulturlandschaften laden zum Genießen ein.

Was für uns Erholung ist, ist für Wild oder Weidetiere oftmals Stress. Unachtsames Verhalten kann zu gefährlichen Situationen, Schäden am Erntegut, zu Verletzungen bis zum Tod von Tieren führen.

Wir weisen auf die rechtlichen Grundlagen hin und bitten Sie um Rücksicht. DANKE.

Ein allgemeines Betretungsrecht (Erlaubt ist alles, was man unter „Gehen“ versteht) **gilt für:**

- Öffentliche Wege, Straßen, Parks
- Wald, Waldlichtungen ohne Einschränkung der Tageszeit
- Waldwege und Forststraßen
- Schotterbänke an Flüssen

Betreten verboten:

- Waldflächen mit Betretungsverbot (Behörde)
- gesperrte Waldflächen (Besitzer)
- Wald unter 3m
- Waldflächen mit forstlichen Einrichtungen (z.B. Holzlagerplätze)
- Wildfütterungen im Umkreis von 200 m, während der Fütterungsperiode, abseits von öffentlichen Wegen und Straßen

Betreten nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Besitzers/Bewirtschafters erlaubt:

- Weiden, Wiesen und Wiesenwege
- Felder und Feldwege
- Weingärten und Gärten
- Stallungen

Wichtig:

- Außerhalb des Waldes bitte markierte Wege nicht verlassen!
- Radfahren, Mountainbiken oder Reiten abseits von öffentlichen Wegen und Straßen nur auf markierten Rad-, Reit- und Mountainbikewegen.
- Landwirtschaftlich genutzte Flächen dürfen ohne Erlaubnis des Grundbesitzers nicht betreten werden.
- Feldfrüchte sind kein Allgemeingut, egal ob Zaun oder nicht, die Mitnahme ist Diebstahl und kein Kavaliersdelikt.
- Hundekot auf Wiesen und Feldern ist kein Dünger, sondern verschmutzt Erntegut und kann Krankheit und Tod von Tieren verursachen.
- Zum Schutz von Hund und Wild bitte auch außerhalb des Ortsgebietes Leine verwenden.
- Eine achtlos weggeworfene Dose, die bei der Ernte zerkleinert wird und so ins Tierfutter gelangt, verursacht schlimme Verletzungen, oftmals auch den qualvollen Tod von Tieren.
- Auch wenn es nicht verboten ist, gönnen Sie den Tieren im Wald und Feld in der Nacht Ruhe.
Besondere Vorsicht im Winter geboten. Aufgeschrecktes Wild verbraucht für die Flucht viel Energie, die fehlt um über den Winter zu kommen.
- Abfall in der Natur entsorgt, verschmutzt und gefährdet die Umwelt und ist eine Gefahrenquelle für Tiere. Verletzen, Verheddern, Verschlucken, Erkranken - oft ist ein qualvoller Tod die Folge.
- Forstliche Sperrgebiete unbedingt beachten – es droht Lebensgefahr!
- Feuer entzünden im Wald oder Waldesnähe ist verboten. Das gilt auch für glimmende Gegenstände.
- Wildes Campen ist im Wald und auf der Wiese verboten, außer mit Erlaubnis des Grundbesitzers und ohne die Verwendung von Wohnwagen, Wohnmobil udgl.

Weitere Infos auf der Website Landwirtschaft verstehen:

www.landwirtschaft-verstehen.at/natur/freizeitnutzung
oder den QR-Code rechts scannen



Die Zukunft beginnt *jetzt!*

KLAR! Waldviertler Hochland:
Weiterführung 2 (2025-2028)

Der Erfolg gibt uns Recht: Im Jänner 2025 wurde die Weiterführung 2 genehmigt. Vom 1. Mai 2025 bis 30. April 2028 können wir nahtlos an unsere erfolgreiche Arbeit anknüpfen.

Die Auswirkungen des Klimawandels werden täglich sichtbarer – von unberechenbaren Wetterextremen bis hin zu Veränderungen in unserer Pflanzen- und Tierwelt.

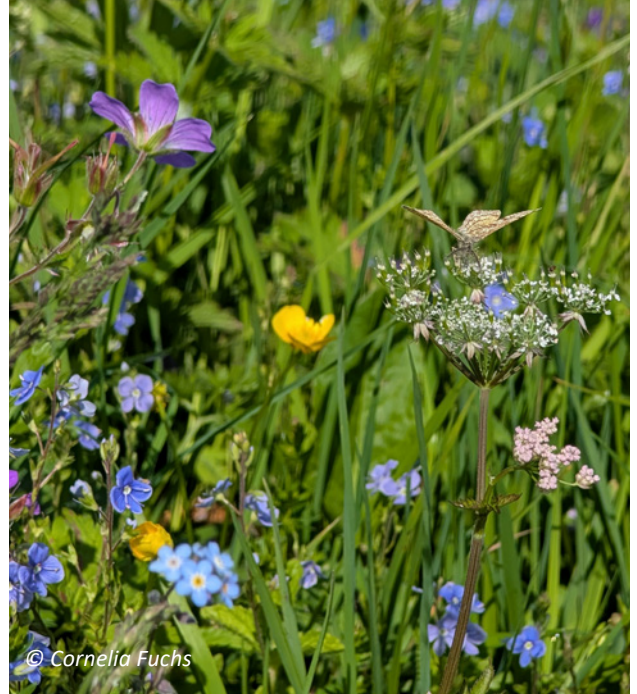
Anpassungsmaßnahmen sind längst kein Zukunftsthema mehr, sondern eine Notwendigkeit der Gegenwart.

Es geht um viel: um unsere Lebensqualität, um unsere unmittelbare Umgebung, um Flora und Fauna – und nicht zuletzt um die Welt, die wir unseren Kindern hinterlassen. Deshalb haben wir ehrgeizige Pläne für die nächsten drei Jahre. Unsere Schwerpunkte 2025-2028:

Biodiversität im Waldviertler Hochland

Artenvielfalt ist die Grundlage für funktionierende Ökosysteme.

Wir zeigen, wie jeder seinen Beitrag zur Biodiversität leisten kann. Von der Wildblumenwiese bis zur Anlage von Biotopen, von der Auswahl heimischer Pflanzen bis zur Schaffung von Lebensräumen für Insekten und Kleintiere.



© Cornelia Fuchs

Intelligentes Wassermanagement

Wasser ist das Element unserer Zeit. Mal zu viel, dann wieder zu wenig – der nachhaltige Umgang mit dieser wertvollen Ressource wird immer wichtiger. Speicherung, Versickerung, Verdunstung, Rückhalt: Wir entwickeln gemeinsam Strategien für einen klugen Umgang mit dem Wasser in unserer Region.

Wasserhaushalt in der Landschaft

Während wir uns bisher auf Landschaftsteiche konzentrierten, erweitern wir nun unseren Fokus auf Fischteiche. Diese spielen eine wichtige Rolle im regionalen Wasserhaushalt und bieten gleichzeitig Potenzial für nachhaltige Bewirtschaftung.

Wald im Klimawandel

Unser Wald braucht Unterstützung. Klimafitte Waldbestände sind und bleiben ein zentrales Thema in unserer Region.

Wir begleiten Waldbesitzer bei der Anpassung ihrer Bestände und zeigen auf, welche Baumarten den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind.

Waldpädagogik: Verstehen durch Erleben

„Im Wald vom Wald lernen“ – dieses Motto lebt weiter. Wir vermitteln die vielfältigen Funktionen des Waldes, lassen Menschen den Lebensraum Wald hautnah erleben und fördern das Verständnis für unterschiedliche Nutzungen. Nur wer versteht, kann auch schützen.



© Martin Schübl

Gesundheit im Klimawandel

Hitzebelastung, Extremwetter, neue Allergene – die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels treffen besonders vulnerable Gruppen wie Kinder, ältere Menschen und chronisch Kranke. Wir entwickeln Strategien für den Gesundheitsschutz und informieren über bauliche Maßnahmen, die Linderung schaffen.

Kühles Waldviertler Hochland: Chancen nutzen

Während andere Regionen unter der Hitze leiden, haben wir einen natürlichen Vorteil: Unser Waldviertler Hochland bleibt vergleichsweise kühl, die Nächte bringen Abkühlung. Diese Chance wollen wir gezielt für den Tourismus nutzen und rechtzeitig die entsprechenden Strategien entwickeln.



*Die Zukunft unserer
Region liegt in
unseren Händen.
Gemeinsam können
wir sie gestalten
– nachhaltig,
lebenswert und
klimafit.
Machen Sie mit!*

Roswitha Haghofer

(T) 02828/8516 oder

0664/73 70 43 44

(M) info@waldviertler-hochland.at

INFORMIERT BLEIBEN



www.waldviertler-hochland.at



Waldviertler Hochland



[waldviertler_hochland](https://www.instagram.com/waldviertler_hochland)



Waldviertler Hochland

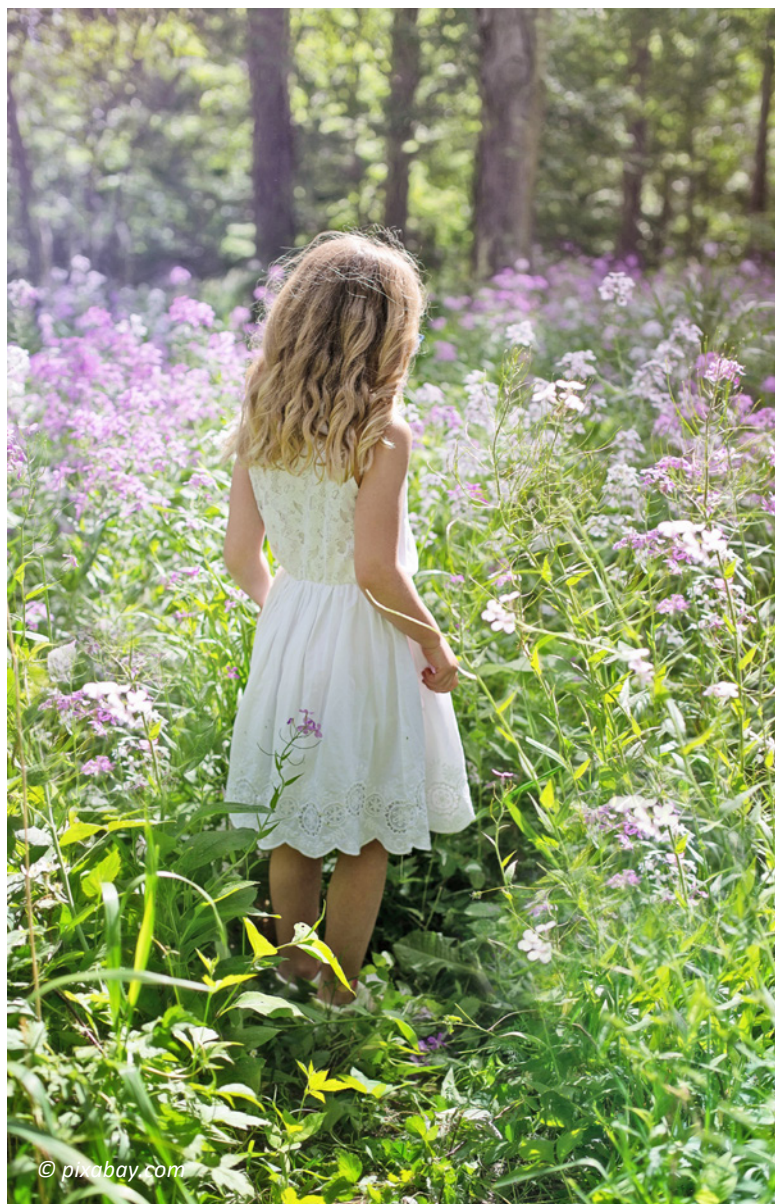


Klimafitte Landwirtschaft

Auch unsere Landwirtschaft steht vor wachsenden Herausforderungen: zu viel und zu wenig Wasser, Trockenperioden, früher Vegetationsbeginn und Spätfröste. Wie können Landwirte gegensteuern? Diese Frage beschäftigt uns intensiv in den nächsten drei Jahren.

Notfallkümmerer

Wetterextreme, Hochwasser, Blackout – in Krisensituationen sind besonders vulnerable Gruppen auf Unterstützung angewiesen. Wir arbeiten an einem funktionierenden Netzwerk für den Ernstfall und entwickeln konkrete Hilffssysteme für unsere Gemeinden.



© pixabay.com

STIMMUNGSVOLLE SCHATZSUCHE IM WALDVIERTLER HOCHLAND

8. & 9. NOVEMBER 2025
10:00 – 18:00 UHR

BEI DEN TEILNEHMENDEN BETRIEBEN

Entdecken Sie kulinarische und handwerkliche Schätze bei den Direktvermarktern und Kunsthandwerkern im Waldviertler Hochland!

Gehen Sie auf Schatzsuche und nehmen Sie ein Stück Waldviertel mit nach Hause, mit dem Wissen, wo es herkommt und wer es in liebevoller Kleinarbeit hergestellt hat.

Schmankerl verkosten, Bauernhof live erleben und den Handwerkern über die Schulter schauen.



Waldviertler
Hochland



Teilnehmende Betriebe und mehr Infos finden Sie unter
www.waldviertler-hochland.at/veranstaltungen